

## **FTV-Ausflug nach Neue Welt/Grün 80 in Münchenstein**

Dienstag, 12. Juni 2012

Bepackt mit Regenschutz und Sonnenbrille (gäll Astrid), trafen wir uns um 07.45 beim Bahnhof Affoltern am Albis. Trotz wenig erfreulichem Wetterbericht, waren wir alle gut gelaunt und freuten uns auf die Reise. Erst fuhren wir nach Zürich Hauptbahnhof, wo wir umstiegen Richtung Basel. Natürlich war für uns reserviert, doch gab es einige Fremdlinge, welche diese Reservation nicht so ganz ernst nahmen. Doch spätestens als sie uns sahen und (vor allem) hörten, flüchteten alle vor dem lauten Geschnatter und wir hatten Platz im Zugwagen.

Der Lärmpegel hielt sich auch bei Kafi und Gipfeli im „La Pergola“ in Dornach. Die trinkfesteren bestellten hier bereits einen Apéro. Nach dieser ausgedehnten Pause, bei welcher sich bereits etliche Gesprächsthemen ergaben, konnten wir uns entscheiden, ob wir nach Münchenstein laufen oder mit „em Drämli“ fahren möchten. Eine grosse Schar entschied sich, trotz unsicherem Wetter, für die sportliche Variante. Wir wurden belohnt, denn wir benötigten die Schirme nur kurz.

Gegen halb eins trafen wir im Restaurant Seegarten in Münchenstein ein. Nach gut eineinhalb Stunden Marschzeit hatten wir nun recht Kohldampf und freuten uns auf die angebotenen Menus und den darauffolgenden Dessert (Danke!!). Nachdem wir alle gestärkt waren, viel gelacht und einander gefoppt hatten, durften wir die freie Zeit bis zur Heimreise in der Grün 80 verbringen. Es gab vieles zu bestaunen: Seltene Pflanzen, eine wohl lebensgrosse Nachahmung eines Dinosauriers, verschiedene Plastiken von diversen Künstlern, Enten, Gänse, Teiche. Den Schirm zwar immer griffbereit, jedoch blendete zwischendurch sogar die Sonne und wir konnten die Sonnenbrillen aufsetzen und die Jacken ausziehen.

Schon bald bestiegen wir „das Drämli“ Richtung Bahnhof Basel. Noch schnell ins Lächerlihuus-Lädeli um etwas Süsses für die Familie einzukaufen und schon ging die Fahrt zurück Richtung Zürich. Kaum hatte der Zug den Basler Bahnhof verlassen schüttete es in Strömen. Wie haben wir da gelacht, wir sassen ja schliesslich im Trockenen.

Zufrieden und dankbar kamen wir nach 18.00 Uhr in Affoltern an.

Vielen Dank den Organisatorinnen Marianne und Ruth für ihre Arbeit und die gute Idee. Ich komme gerne wieder mit euch auf Reisen.

Monika Stettler